

# Landwirtschaftliche Grundstücke der Gemeinde Neuverpachtung ab November 2028

## Vorbemerkung

Der Klima- und der Gewässerschutz und die damit verbundenen sich ändernden Rahmenbedingungen zwingen die Kommunen zu neuen Strategien im Umgang mit ihren landwirtschaftlichen Eigentumsflächen. Um dem künftigen Veränderungen Rechnung tragen zu können, bedarf es neuer Pachtverträge. Aus diesem Grund erfolgt eine schriftliche Kündigung der meisten bestehenden landwirtschaftlichen Pachtverhältnisse (Acker- und Grünland) zum Ablauf des **31. Oktober 2026** durch die Gemeinde.

Die Neuverpachtung soll ab **01. November 2028** unter Berücksichtigung von gewichteten Kriterien erfolgen. Hierfür wurde dieser Bewerbungsbogen erstellt.

Die Neuverpachtung an Landwirte (Haupt- und Nebenerwerb) wird transparent, gerechter zukunftsorientiert verteilt, umweltschonend und fördernd, den kommunalen Bedürfnissen und Aufgaben angepasst auf der Grundlage dieses Bewerbungsbogens erfolgen. Im Zuge der Neuverpachtung erfolgt auch eine marktgerechte Anpassung der Pachthöhe.

## Grundlagen für die Neuverpachtung

- Die Pachtverträge enden automatisch mit der vereinbarten Laufzeit oder bei einer Betriebsübergabe. Es wird keine Verlängerungsoption vereinbart.
- Die künftige Pachtlaufzeit beträgt maximal 8 Jahre. Rechtzeitig vor dem Ende der Pachtlaufzeit erfolgt eine Neuausschreibung der Verpachtung – eine erneute Bewerbung ist möglich.
- Neue Betriebe, insbesondere junge Betriebe, sollen auch die Möglichkeit erhalten, Flächen von der Gemeinde pachten zu können.
- Die Gemeinde behält sich grundsätzlich ein außerordentliches Kündigungsrecht mit einer Frist von einem Kalenderjahr (auf das Ende eines Pachtjahres – 31.10.) vor, sofern Grundstücksflächen für Maßnahmen oder Ziele der Gemeindeentwicklung benötigt werden.
- Es kann maximal eine Anpachtung von Ackerland von der Gemeinde in Höhe von 20 % im Verhältnis zu den übrigen bewirtschafteten Ackerflächen (Eigentum und Pacht) erfolgen. Für Grünland gibt es keine Begrenzung.
- Um die Agrarstruktur verbessern zu können ist die Bereitschaft zur Teilnahme an einem freiwilligen Nutzungstausch erwünscht.
- Im Rahmen des nachfolgenden Bewerbungsbogens werden auch Fragen zur Struktur des Betriebes sowie zu den langfristigen Zielen (wie z.B. Betriebsübergabe) abgefragt.

Ansprechpartner für Fragen bei der Gemeindeverwaltung:

Herr Neubauer: Fon: 07021/5000-20; E-Mail: [j.neubauer@dettingen-teck.de](mailto:j.neubauer@dettingen-teck.de)

Herr Christ: Fon: 07021/5000-32; E-Mail: [m.christ@dettingen-teck.de](mailto:m.christ@dettingen-teck.de)

## Bewerbungsbogen

### 1) Abfrage Betriebsdaten

#### a. Bewirtschaftete Fläche (in ha) – ohne gepachtete Flächen von der Gemeinde:

\_\_\_\_\_ Ackerland

\_\_\_\_\_ Grünland

\_\_\_\_\_ Sonstige Flächen (z.B. Unland, Hoffläche etc.)

#### b. Angaben zum Betrieb:

Sitz des Betriebs:

Dettingen unter Teck

anderer Sitz des Betriebes - bitte Ort nennen: \_\_\_\_\_

#### c. Name des/der Betriebsinhaber/s (bitte alle Namen nennen) + Geburtsjahr:

Name: \_\_\_\_\_

Geburtsjahr: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Tel./E-Mail: \_\_\_\_\_

#### d. Erläuterung der zukünftigen Entwicklungsperspektive des Betriebes

sofern erforderlich – gerne auf einem gesonderten Blatt

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**e. Angaben zur Betriebsnachfolge – gerne auf einem gesonderten Blatt**

Ja

Nein

Bei Ja – bitte die beabsichtigte Betriebsnachfolge erläutern:

Bei Nein – bitte darstellen, weshalb bis auf weiteres keine Betriebsnachfolge (z.B. Altersstruktur) erforderlich ist:

---

---

---

---

**f. Betriebsform – bitte ankreuzen (Mehrfachnennung möglich – z.B. Haupterwerbslandwirt als GbR)**

Haupterwerbslandwirt

Nebenerwerbslandwirt

Einzelunternehmen

GbR

andere Gesellschaftsform (z.B. GmbH)

**g. Liegt eine landwirtschaftliche Privilegierung für Bauvorhaben oder Entwicklungsmaßnahmen im Sinne von § 35 Baugesetzbuch vor?**

Ja

Nein

Auf dem Weg dorthin (bitte erläutern; gerne auf einem gesonderten Blatt)

---

---

---

---

**h. Angaben zur Struktur des Betriebs**, z.B. Marktfruchtbetrieb, Grünlandbetrieb, Milchviehbetrieb, Weidehaltungsbetrieb; – gerne auch auf einem gesonderten Blatt erläutern

---

---

---

---

**2) Mitwirkungsbereitschaft - freiwilliger Nutzungstausch**

Wären Sie bereit, an einem freiwilligen Nutzungstausch mitzuwirken?

Ja

Nein

**3) Gemeinsamer Antrag**

Nehmen Sie am "Gemeinsamen Antrag – Einreichung beim Landwirtschaftsamt" teil?

Ja bei Ja - bitte die Bewirtschaftungsdaten (Flächenübersicht) zur Verfügung stellen

Nein bei Nein – bitte eine Übersicht über die bewirtschafteten Flächen zur Verfügung stellen

**4) Nachhaltigkeitskriterien für Neuverpachtung**

**a. Betreiben Sie einen Hofladen/Automaten oder beliefern Sie die lokale Gastronomie / den Einzelhandel?**

Ja

Nein

**b. Ist Ihr Betrieb nach Bio-Richtlinien zertifiziert?** Zutreffendes bitte ankreuzen

EG-Öko-Verordnung

Bioland

Demeter

Sonstiges: \_\_\_\_\_

**c. Sind Sie mit Ihrem Betrieb Mitglied bei CO<sub>2</sub>-LAND?**

Ja

Ich erkläre mich bereit, beizutreten

Nein

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter: <https://co2-land.org/>

**d. Bauen Sie auf Ihren Flächen eine Zwischenfrucht an?**

Ja

Nein

**Beschränken Sie Ihren Maisanbau auf Futtermais für die eigene Viehhaltung?**

Ja

Nein

Ich baue keinen Mais.

**e. Wie reduzieren Sie den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (PSM)?**

---

---

---

---

**f. Weitere Referenzen** (z.B. Zusammenarbeit mit dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb, Zusammenarbeit mit Naturschutzverbänden, Zusammenarbeit mit Kitas / Schulen, Zusammenarbeit mit der Gemeinde Dettingen) – bitte erläutern

---

---

---

---

